

Wie abgefahren: Autofahrer lassen Fußgänger vor!

Schon seltsam, worüber in chinesischen Europa-Reiseführern gestaunt wird

Gesammelt von Xifan Yang



Zum Totlachen, dieses Paris! Chinesen, die es auf den Eiffelturm geschafft haben - vorbei an den überall in Europa lauern den Trickbetrügnern ...

„Wer in Europa ins Restaurant geht, muss sehr geduldig sein. Die Gerichte – Brot, Suppe, Salat, Hauptgericht, Dessert – werden nacheinander serviert und nicht alle auf einmal. Wer den nächsten Gang bekommen will, muss zuerst den Teller leer essen. Uns Chinesen, die gewohnt sind viel gleichzeitig auf dem Tisch zu haben, kann das wie Folter vorkommen.“

„Europäische Schlösser sind so gebaut: Die Außenfassade ist schön und voller aufwendiger Schnörkel, innen ist es meistens nicht so atemberaubend. Es reicht, sie von außen zu besichtigen, das Reingehen kann man sich sparen.“

„In Europa werden Dörfer überraschenderweise nicht hässlicher und ärmer, je weiter aufs Land man fährt. Im Gegenteil, je kleiner der Ort, desto putziger ist er.“

„In Europa lassen Autos den Menschen Vortritt und nicht umgekehrt! Besonders in Skandinavien, Deutschland und den Benelux-Ländern nehmen die Autofahrer Rücksicht. Anders ist es in Südeuropa, dort fahren die Leute genauso gern über Rot wie in China.“

„Wer den Rhein entlangfährt, bekommt drei Länder auf einmal geboten: Frankreich hat leckeres Essen und schöne Frauen, Deutschland saubere Hotels und Einkaufsstraßen, die Schweiz Berglandschaften und ulkige Dorffeste.“

„Berlin, Amsterdam und London liegen auf ungefähr demselben Breitengrad wie Peking, trotzdem ist das Wetter dort viel besser. Im Sommer ist es nicht zu heiß, im Winter nicht zu kalt, und Sandstürme wehen dort auch nicht.“

„Am Eiffelturm, vor dem Kolosseum in Rom und an berühmten Sehenswürdigkeiten, wo sich viele Touristen drängen, sollte man sich vor Schwarzen und Arabern in Acht nehmen. Oft sind es Taschendiebe oder Gauner.“

„Ein beliebter Trick von Betrügern in Europa ist es, sich als Polizist auszugeben und ahnungslose Touristen nach Ausweis und Geldbeutel zu fragen. In so einem Fall sollte man den Polizisten bitten, sich selbst auszuweisen.“